

## Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz  
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: [info@urs-graf-verlag.com](mailto:info@urs-graf-verlag.com)

Webseite Kataloge: [www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog](http://www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog)

**Urs Graf Verlag GmbH**

**Kataloge Online**

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.  
\* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikonografie/Buchschmuck

Textanfänge

**Online zugängliche Kataloge**

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	<b>Einleitung (2.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.1 MB)</b>
Schaffhausen, Stadtbibliothek	<b>Einleitung (3.2 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (584 KB)</b>
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	<b>Einleitung (2.4 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (720 KB)</b>
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	<b>Einleitung (1.5 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (512 KB)</b>
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	<b>Einleitung (3.7 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (580 KB)</b>
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	<b>Einleitung (4.1 MB)</b>	<b>ganzer Katalogteil (1.7 MB)</b>

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

DATIERUNG E. 15. Jh., Leder auf Holz, Schließe.  
BESITZER *Explicit tractatus iste anno domini M cccc° liiij in festo aufre post vespervas*, p. 357. **Abb. 236**  
LITERATUR Stp. DB p. 3.  
SCHERRER, Verzeichniss p. 359.

227 **ST. GALLEN, Stiftsbibliothek 961**  
1467 Juni 29 · 1465

**SAMMELBAND mystischen Inhalts.**

Pap., 428 pp., 20,5 × 15.

E. 15. Jh., Leder auf Holz, Streicheisenlinien, Stempel, Schließe, Beschläge.

DATIERTE TEILE **[MARQUARD VON LINDAU, Dekalogtraktat], p. 3–176; [GEISTLICHES LIED] («Ain raine maid verborgen lag...»), p. 177–181.**  
1 col. 14 × 8,5, 25 Z., rubr.  
*Bittent got für den schriber das búchlin ist geendet an sant Peters vnd Paulus aubent sub anno dominij etc. 1467*, p. 181. **Abb. 348**

**[HEINRICH SEUSE], Der ewigen wyßhait búchlin, p. 195–393.**

1 col. 15 × 10,5, 26–27 Z.

*Amen 1465*, p. 393.

BESITZER *Das búch gehört den schwesteren zú S[ant] Jörgen S[ant] Beditus Orden*, Spiegelblatt vorn, Hand des 17. Jhs.

LITERATUR SCHERRER, Verzeichniss p. 359.; HOFMANN, Seuse p. 181. **Abb. 326**

228 **ST. GALLEN, Stiftsbibliothek 964**  
[14]64 März 2

**[HEINRICH VON ST. GALLEN, Das Prosa-Marienleben: Da Got der Vater schuof Adam und Evam], p. 3–190; VON DER PESUCHUNG MARIE VND ELIZABETH VND VON DEM LOBLICHEN MANNIFICAT («Sanctus lucas schreibt vns in seinem Ewangelio Jn dem ersten capittel vnd spricht Da Maria die zart...»), p. 190–236.**

Pap. 256 pp., 21 × 14,5, 1 col. 16,5 × 10,5, 32–34 Z., rubr.

E. 18. Jh., Leder und Pap. auf Karton.

DATIERUNG *Dycz gegenwurtigs puch ist aus geschriben worden an sand kunigund abent in dem vier vnd sechzigsten Jar etc.*, p. 236. **Abb. 301**

LITERATUR SCHERRER, Verzeichniss p. 360; W. L. EGNER, Heinrich von St. Gallen, Die Magnificat-Auslegung, München 1973, p. 12; H. HILG, Das «Marienleben» des Heinrich von St. Gallen, München 1981, p. 25f.; VERFASSERLEXIKON 3<sup>2</sup>(1981), Art. Heinrich von St. Gallen, col. 338–344 (H. HILG, K. RUH).

229 **ST. GALLEN, Stiftsbibliothek 971**  
1498 Okt. 31 – Dez. 10

**AIN NÜTZE LERE UND ERRICHTUNG zú ainer gaistlichen frawen sant Bernharts orden in ainen vnreformirten closter («In diß edel minz búchlin zú ainer closterfrawen andächtige liebe besondere tochter...»).**